

Hauptsache nachhaltig

ESG bei Anlegern hoch im Kurs

Von Frank Klein, Managing Director, DB Advisors*



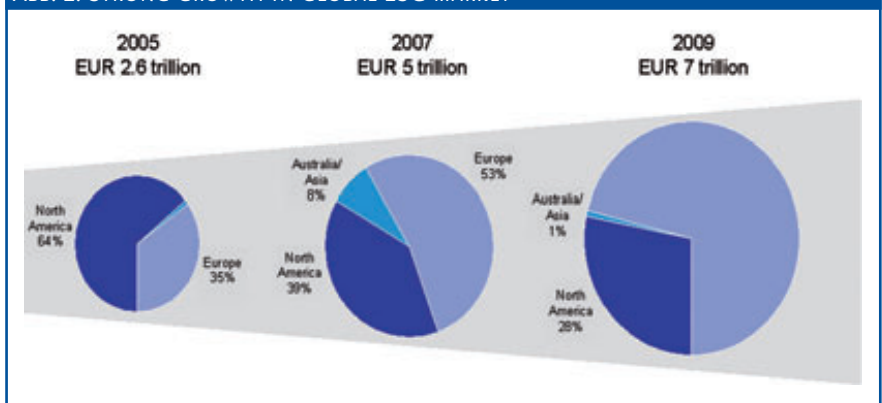
Frank Klein

Das Thema Nachhaltiges Investieren hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Nach der Wirtschaftskrise sind die Märkte zwar in eine Phase der moderaten Erholung eingetreten, aber nach wie vor besteht mittelfristig die latente Gefahr eines erneuten Wirtschaftseinbruchs. Auch die Asset-Management-Industrie ist gefordert, durch veränderte Strategien ihren Teil beizutragen, um eine nächste Krise zu verhindern.

Die institutionellen Anleger haben den Druck auf die Fondsgesellschaften erhöht, Nachhaltigkeitskriterien in den Anlageprozess mit aufzunehmen. Diese Anforderung ist im Hinblick auf die Ursachen der Finanzkrise ganz im Sinne der beteiligten Player. Nachhaltiges Investieren heißt, ESG (Environmental Social Governance)-Aspekte in Einklang mit den Bedürfnissen der Investoren zu bringen, und dies unter Einbeziehung einer Renditeerwartung.

„Corporate Responsibility“ oder „Corporate Citizenship“, oder SRI für „Social Responsible Investing“. Allen gemeinsam ist die Forderung nach einer ethischen Perspektive, die die Wertschöpfung als Einbeziehung des Gemein- und Umweltwohls in den Vordergrund rückt.

ABB. 2: STRONG GROWTH IN GLOBAL ESG MARKET



Quelle: Eurosis

ESG und die evolutionäre Entwicklung der Begrifflichkeit

ESG ist nach wie vor ein relativ neuer Begriff im Bereich Nachhaltiges Investieren. Im angelsächsischen Raum hat er jedoch inzwischen eine ganze Reihe von Zusammensetzungen mit „Corporate“ verdrängt – wie zum Beispiel

Starkes Wachstum auf dem ESG-Markt

Global betrachtet ist ein starkes Wachstum des ESG-Marktes zu beobachten, wobei zwischen 2005 und 2009 Nordamerika durch Europa als Hauptinvestor verdrängt wurde. Bei 7 Bio. EUR Anlagesumme 2009 stehen 71% des in Europa getätigten Gesamtvolumens 28% von in Nordamerika getätigten nachhaltigen Investments gegenüber.

ABB. 1: RESPONSIBLE INVESTING UND ESG-BEGRIFFLICHKEITEN



Quelle: DB Advisors

Diese Entwicklung kommt auch in dem stark gewachsenen Anlagevolumen der europäischen Anleger zum Ausdruck. (2005: 0,9 Bio., 2007: 2,6 Bio.; 2009: 5 Bio. EUR). Innerhalb Europas sind dort die Niederlande und Frankreich am stärksten am

*) Frank Klein ist als Managing Director im Bereich Investment Solutions Europe bei DB Advisors tätig. Seit 2008 ist er im Vorstand der DVFA für das Ressort Asset Management zuständig.

Wachstum beteiligt, wohingegen Deutschland und die Schweiz bisher ein sehr geringes Wachstum aufweisen. Das birgt jedoch enorme Wachstumschancen insbesondere in Deutschland, wo das Thema erst in den letzten drei Jahren stärker in den Anlegerfokus gerückt ist. 74% der deutschen institutionellen Investoren geben dabei an, dass das positive Image eine entscheidende Triebfeder für ethisches Handeln ist.

ESG, Outperformance und Prozesskette

Der Anleger ist jedoch generell nicht gewillt, durch die Anlage in nachhaltige Strategien Performance aufzugeben, sondern strebt unverändert eine Outperformance traditioneller Aktien- sowie Rentenindizes an. Dies ist von elementarer Bedeutung für das Verständnis und den weiteren Ausbau dieses Anlageansatzes.

Ethisches Handeln betrifft die gesamte Prozesskette beginnend beim Design über die Produktauswahl, u.a. anhand von ESG-Ratings, bis hin zur Zusammenstellung des Portfolios. Die Produktpalette im Bereich Nachhaltigkeit zeigt im Vergleich zu vor ein paar Jahren einen klaren Trend vom Aktiengeschäft hin zu festverzinslichen Produkten. Der Grund liegt in der Rentenlastigkeit der Asset-Allokation institutioneller Kunden (durchschnittlich zwischen 60 und 80% der gesamten Assets). Der aktuelle Trend geht auch zu Produkten wie Small Caps und der stärkeren Einbeziehung der Emerging Markets sowie Long-Short-Strategien (Hedgefonds).

Die Problematik der genauen Definition der Nachhaltigkeitskriterien besteht unverändert, obwohl durch den ESG-Ansatz (Environment, Social, Governance) und die damit verbundenen Key-Performance-Indikatoren (KPIs), an denen die DVFA in Deutschland maßgeblich beteiligt war, die Entwicklung hin zur stärkeren Standardisierung wesentlich geprägt und die Transparenz nachhaltig verbessert wurde. Die Kommission Non Financials der DVFA hat mit den KPIs for ESG eine Grundlage für die Berichterstattung von extra-finanziellen Leistungsmerkmalen vorgestellt, die auf der Basis von 114 Subsektoren Themengebiete (ESGs) und Leistungsindikatoren (KPIs) recherchiert, so dass für jedwedes Unternehmen eine Liste der von Investment Professionals erforderlichen Leistungsindikatoren verfügbar ist. Diese KPIs sind mittlerweile auch international als Reporting Standard anerkannt.

Fazit

Rückblickend auf die Finanzkrise können wir sagen, dass die Verwerfungen 2008 und 2009 der Idee des nachhaltigen Investierens zu einem Schub verholfen haben. Nach vorne blickend lässt sich prognostizieren, dass das Thema ESG in den nächsten Jahren enorm an Bedeutung gewinnen und nicht nur in der öffentlichen Diskussion, sondern auch in der Finanzwelt zu einem Umdenkprozess führen wird.



DVFA-ANALYST MEETINGS AND CONFERENCES

6. DVFA Immobilienkonferenz

21.–22. April Februar 2011, Frankfurt am Main

3rd SCF_ Small Cap Forum

11.–13. April 2011, Frankfurt am Main

4th Life Science Conference

17. Mai 2011, Frankfurt am Main

9th SCC_ Small Cap Conference

29.–31. August 2011, Frankfurt am Main

Anmeldung: www.dvfa.de/scc

Kontakt: karin.wenzel@dvfa.de

DVFA-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMME

CIIA_ Certified International Investment Analyst

Start: 3. März 2011, Frankfurt am Main

CeFM_ Certified Financial Manager/ EFA_ European Financial Manager

Start: 3. März 2011, Frankfurt am Main

CREA_ Certified Real Estate Investment Analyst

Start: 3. November 2011, Frankfurt am Main

DVFA-SYMPOSIUM

Symposium Asset Management 2011

4. Mai 2011, Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten.



Empfang zur 50-Jahr-Feier der DVFA
Foto: DVFA